



PRESSEMITTEILUNG – PRESSEEINLADUNG

Naturkundemuseum Stuttgart

Smart und clever: Tag der offenen Tür im Naturkundemuseum

Am 30. Juni lädt das Naturkundemuseum Stuttgart alle interessierten BürgerInnen ein zum Tag der offenen Tür. Von 14 bis 18 Uhr kann im Museum am Löwentor ein Blick hinter die Kulissen eines modernen Forschungsmuseums geworfen werden. Zusätzlich ist der Eintritt in beide Häuser – Schloss Rosenstein und Museum am Löwentor – den ganzen Tag über frei.

Mit dem Tag der offenen Tür ist das Naturkundemuseum dieses Jahr Teil des 1. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals, das vom 26.6. bis zum 6.7. stattfindet. Das Motto dieses Festivals lautet „Smart und clever“ und das Ziel ist es, Stuttgart als Stadt der Wissenschaft und Forschung besser sichtbar zu machen. Und wo gelingt das leichter als im Naturkundemuseum?

Neben dem Offensichtlichen – den Ausstellungen – öffnet das Museum an diesem Tag seine Labore, Werkstätten, Magazine und Depots. Auf Grundlage enormer Sammlungen – fast 12 Millionen Objekte – wird hier tagtäglich Wissenschaft auf höchstem Niveau betrieben. Die BesucherInnen können nicht nur einen Blick in die verschiedenen Arbeitsbereiche der Grundlagen- und angewandten Forschung werfen, sondern auch selbst ausprobieren, experimentieren und mitforschen.

Neben dem „klassischen“ Handwerkzeug wie Hammer und Meißel, Kescher und Mikroskop kommt dabei auch hochmoderne technische Infrastruktur zum Einsatz: Micro-CT, Rasterelektronenmikroskop (REM), 3D-Modellierungen, Bioinformatik, 3D-Druck und DNA-Barcoding prägen den Arbeitsalltag der WissenschaftlerInnen und PräparatorInnen.

Mithilfe dieser Techniken werden vergangene Ökosysteme rekonstruiert und wird grundlegenden Fragen zu Evolution und Artenvielfalt nachgegangen. Auch suchen die ForscherInnen Antworten auf aktuelle gesellschaftsrelevante Themen wie Klimawandel oder Artenschwund.

Wie fließen neueste Forschungsergebnisse in die Ausstellungen ein? Was verrät der Inhalt des Verdauungstraktes eines Insektes - Millionen von Jahren in Bernstein konserviert - über das damalige Ökosystem? Wie entsteht aus einer längst versteinerten Wespe ein 3D-Modell? Und was hat Evolutionsforschung mit Hautcreme zu tun?

Es gibt viele Möglichkeiten, Natur neu zu entdecken.

Die Natur ist "clever" - sind wir auch "smart" genug, von ihr zu lernen?



Für die Redaktionen

Falls Sie vorab Interesse an einem Blick hinter die Kulissen oder in die diversen Forschungsbereiche haben, melden Sie sich bei uns. Wir machen gerne einen Termin für eine Besichtigung von Laboren, Werkstätten und/oder Sammlungen aus.

Zudem sind Sie herzlich eingeladen, unseren Tag der offenen Tür zu begleiten. Es darf fotografiert werden. Bitte melden Sie sich kurz bei uns, wenn Sie kommen möchten. Am Tag selbst können Sie sich an der Kasse im Museum am Löwentor melden.

Adresse:

Naturkundemuseum Stuttgart
Museum am Löwentor und Schloss Rosenstein
Rosenstein, Gewann 1
70191 Stuttgart
www.naturkundemuseum-bw.de

Informationen zum 1. Stuttgarter Wissenschaftsfestival:
www.stuttgart.de/wissenschaftsfestival

Pressekontakt:

Lisa-Marie App
Tel. 0711/8936-107
E-Mail: Lisamarie.App@smns-bw.de

Abbildungen:

Bild 1: *Magazin_Holzmaden_Fischsaurier_Wagner.jpg*: Im Holzmadenmagazin lagern die weltberühmten Fischsaurier aus Baden-Württemberg.

Urheber: SMNS / Wagner

Bild 2: *Micro_CT_SMNS.jpg*: Mithilfe des Micro-CT können z.B. – wie hier auf dem Foto erkennbar – Schädelscans von Reptilien oder Scans von Bernsteininkluden gemacht werden.

Urheber: SMNS

Bild 3: *Restoration_Fischsaurier_Stübler.jpg*: Die Fischsaurierfossilien werden am Naturkundemuseum fachmännisch untersucht und restauriert.

Urheber: SMNS / Stübler

Bild 4: *Sammlung_Insektenkunde_SMNS.jpg*: Die Insektensammlung des Naturkundemuseums umfasst an die 4,5 Mio. Exemplare.

Urheber: SMNS

Bitte beachten Sie, dass eine Veröffentlichung des Bildmaterials nur unter Nennung des Urhebervermerks gestattet ist. Vielen Dank.